

Beiheft

2

S 278

1370 Juni 18 [uff dinstag neheste vor sent Johannes dag bap.]. [550 ²⁷¹]

Bruder Nyklais, der Abt, und der Konvent des Klosters zu Otterberg (bei Kaiserslautern) Graues (= Cisterzienser) Ordens, Mainzer Bistum, bekunden, daß der Junfer Otte, Wildgraf zu Kirberg, von ihrem Kloster 5 Pfd. jährlicher Rente für 60 Pfd. Heller angekauft hat. Mit dieser Rente sollen gute Fische am Freitag in der Fronenfaße na esse mitwochen (Quatember in der Woche nach Ascher-mittwoch) für den Konvent angeschafft werden; nach dem Tode des Wildgrafen aber soll sie für seine, seiner Eltern u. Verwandten Memorie verwandt werden, nämlich für seinen Vater Frederich, seine Mutter Agnesen und seine Frau Elsen, seinen Bruder Heynrich, Klosterherrn zu Wißenberg, seine † Brüder Gudefrides, Gerhardeß, Johannes, Frederiches und seine Schwestern Margreten und Wechteln. Jährlich soll dann der Perrer (Pfarrer) zu Ymswilre von dem Klosterhose zu Swande (Inswelzer, Schwanden, Bayr. Pfalz) 5 Pfd. Geld nehmen und sie an das Kloster für die Memorie abgeben. Auch verpflichten sie sich, nach seinem Tode zu syne 7. u. 30. dage und jargezyt Kerzen und Licht zu geben, als ez enyme hern und graven gewonlichen ist zu done in unsen orden.

Orig. 2 Siegel; Kyrburg Nr. 120. — Gedr. Senckenberg a. a. D. S. 84 ff.